

ST JOHANNIS
EPPENDORF
GEMEINDEBRIEF

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

JUNI • JULI • AUGUST 2025



GOTTESDIENSTE

KIRCHENMUSIK

GEMEINDELEBEN

www.st-johannis-eppendorf.de



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE GEMEINDE.

Die Sonnenblumen auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes erinnern uns daran: der Sommer steht vor der Tür.

Sonnige Aussichten also für alle, die einen Urlaub planen und sich auf neue Eindrücke fern der Heimat freuen. Da stört es dann auch nicht, wenn die Menschen und ihre Sitten und Gebräuche einem fremd sind; im Gegenteil, gerade das hat hier seinen ganz besonderen Reiz.

Im eigenen Land sieht das schnell anders aus. „Mich stören Fremde nicht, solange sie bleiben, wo sie hingehören.“ Dieses Zitat entstammt nicht dem Wahlprogramm der AfD, sondern der Comic-Sprechblase des greisen Methusalix; wer ASTERIX liest, kennt dergleichen Weisheiten und kann darüber herzlich lachen.

Was im Comic lustig ist - weil eindeutig ironisch gemeint -, vergiftet jedoch zusehends das gesellschaftliche Klima in unserem Land. Die Berührungssängste scheinen zu wachsen und die AfD mit ihren Positionen scheint einen Nerv zu treffen: Das, was einem fremd ist, wird nicht als Bereicherung, sondern als Bedrohung gesehen. Nicht das Gemeinsame wird betont, sondern das Trennende. Und das erstreckt sich nicht nur auf Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Nein, das Anderssein an und für sich wird zum Problem: Wer nicht eindeutig wie ich denkt, redet,

handelt ... ist gegen mich.

Das ist schade. Denn es bringt mich um manch gute Erfahrung mit anderen Menschen, von denen ich es vielleicht auf Anhieb gar nicht gedacht hätte. Und es ist Besorgnis erregend. Denn hier steht nicht mehr und nicht weniger als unsere (Mit) Menschlichkeit auf dem Spiel.

Zum Glück kannte Jesus keine Berührungssängste. Und zum Glück kannte auch das junge Christentum keine Berührungssängste.

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“ (Apostelgeschichte 10,28), heißt es im Monatsspruch für den Juni.

Von dieser Erkenntnis des Jüngers Petrus, dass jeder Mensch ein geliebtes Kind Gottes ist, will ich mir gern eine Scheibe abschneiden. Ohne diese Erkenntnis wären die ersten Christen nämlich unter sich geblieben; und ohne diese Erkenntnis gäbe es auch keine Kirche St. Johannis-Eppendorf. Und das wäre doch zu schade!

Mit sommerlichen und herzlichen Grüßen,
Ihr/ Euer

PASTOR GEORG KNAUER



JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
APOSTELGESCHICHTE 10,28

6. Sonntag nach Ostern
Exaudi

■ **10 Uhr | Pastor Martens**
 Evangelische Messe
 Kollekte: Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK

Familiengottesdienst

■ **11 Uhr | Pastor Thomas und Pastor Knauer**
 Open-Air-Gottesdienst für Jung und Alt beim Eppendorfer Landstraßenfest

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
 Abendmahlsgottesdienst mit Friedensgebet

Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes, Pfingstsonntag

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
 Evangelische Messe
 Predigt: Johannes 14,15-27
 Kollekte: Ökumenisches Opfer

Pfingstmontag

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
 Evangelische Messe
 Predigt: Matthäus 16,13-19
 Kollekte: Förderverein für Verkündigung und Seelsorge

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
 Adoramus-Anbetungs-Feier mit Friedensgebet

1. Juni

Tag der Heiligen Dreifaltigkeit, Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
 Evangelische Messe
 Predigt: 2. Korinther 13,11-13
 Kollekte: Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde
 „Essen für alle“

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
 Abendmahlsgottesdienst mit Friedensgebet

4. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
 Evangelische Messe
 Predigt: Johannes 5,39-47
 Kollekte: St. Marien Stralsund

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
 Abendmahlsgottesdienst mit Friedensgebet am Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses

8. Juni

9. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
 Evangelische Messe zum Johannistag (24. Juni) mit Tauferinnerung
 Predigt: Matthäus 3,1-12
 Kollekte: Konfirmanden
anschließend Sommerfest

15. Juni

18. Juni

22. Juni

25. Juni

29. Juni



JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

PHILIPPER 4,6

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet
am Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth

3. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

Evangelische Messe
Predigt: 1. Thimotheus 1,12-17
Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

4. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe
Predigt: Lukas 6,36-42
Kollekte: Müttertelefon und „Rock + Rat“

■ **11.30 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Familiengottesdienst

2. Juli

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**

Jugendgottesdienst mit den
Konfirmandinnen und Konfirmanden
des aktuellen Jahrgangs

6. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

Evangelische Messe
Predigt: Matthäus 9,35-10,10
Kollekte: Martin-Luther-Bund

9. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Martens**

Evangelische Messe
Kollekte: St. Johannis Riga

13. Juli

16. Juli

20. Juli

27. Juli



AUGUST

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.**

APOSTELGESCHICHTE 26,22

7. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastorin Hanzig**

Evangelische Messe

Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von
der Kammer für Dienste und Werke:
Bildung und Unterricht

8. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Watzlawik**

Evangelische Messe

Kollekte: Verein Verwaiste Eltern und
Geschwister Hamburg e.V.

9. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Martens**

Evangelische Messe

Kollekte: Seniorenarbeit an St. Johannis

10. Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: Markus 12,28-34

Kollekte: Projekt der Kirchenleitung

3. August

11. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

zum Tag der Enthauptung

Johannes des Täufers

Predigt: Prediger Salomo 8,2-13

Kollekte: Gemeindebrief

31. August

10. August

17. August

24. August

12. Sonntag nach Trinitatis 7. September

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Goldene Konfirmation

Predigt: Apostelgeschichte 9,1-20

Kollekte: Ökumene und

Auslandsarbeit der EKD

■ **15 Uhr | Pastorin Rehder**

Gehörlosengottesdienst



GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

KINDER HERZLICH WILLKOMMEN!

Zum Kindergottesdienst und zu anderen Angeboten für Kinder und Familien treffen wir uns sonntags in unserer Kirche bzw. im Alten Pastorat neben der Kirche, Ludolfstr. 66 - oder im Gemeinderaum Tewessteg 8.

In den Sommerferien kein Kigo, auch die anderen Angebote für Kinder entfallen.

KINDERGOTTESDIENST KIGO AB VORSCHULALTER

Dazu kommen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen **sonntags um 10 Uhr in die Kirche**. Mit dem Kigo-Team geht es dann ohne Eltern raus. Das Kinderprogramm findet separat im Alten Pastorat neben der Kirche statt. Zum Abendmahl geht es abschließend wieder in die Kirche.

Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern können den Eltern-Kind-Raum hinten in der Kirche unter der Orgelempore nutzen; dort gibt es eine Audio-Übertragung.

Wir feiern Kigo unter diesen Themen:

Alles gut?

Die Urgeschichte und Pfingsten

- 1.6. 1. Mose 11,1-9
Wieso die Menschen sich so schwer verstehen
- 8.6. Apostelgeschichte 2,1-12
Alles gut? – Tatsächlich

Schräge Typen im Auftrag des Herrn

- 15.6. 1. Mose 30,25-31,3
Jakob, das Schlitzohr
- 22.6. 2. Samuel 11-12,24
David, der Ehebrecher
- 29.6. Jona 1-4
Jona, der Schisser
- 06.7. Matthäus 14,22-33 (16,13-19)
Petrus, der Zweifler

Mit allen Wassern gewaschen

- 13.7. 1. Mose 6-9
Noah – durchs Wasser zu neuem Leben
- 20.7. Matthäus 3,13-17
Taufe Jesu – durchs Wasser
Gott ganz nah

Weitere Informationen im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann

DIE KÖNIGSKINDER KIGO FÜR ÄLTERE KINDER

Unser **Kindergottesdienst für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren** findet meistens **einmal im Monat sonntags um 10 Uhr** statt. Start ist in der Kirche; dann geht es nach nebenan ins Alte Pastorat (Auszug mit dem Kigo-Team). Bitte hier die Kinder nach dem Gottesdienst abholen!

Nächster Termin: 1. Juni

Infos im Kirchenbüro sowie bei Pastor Martin Hoerschelmann

FAMILIENGOTTESDIENST UM HALBZWÖLF

Am Sonntag, 13. Juli kommen Familien mit Kindern ab Krabbel- bzw. Vorschulalter von 11.30 bis 12.15 Uhr nach vorn in die Kirche. Wir singen fröhlich zur Gitarre. Wir sehen und hören Erzählungen über Gott und die Welt. Wir bewegen uns ausgelassen, hüpfen und tanzen. Wir nehmen einander wahr und kommen dem Glauben auf die Spur. Wir erbitten Gottes Segen für Jung und Alt.

Pastor Martin Hoerschelmann



RÄTSEL: WELCHER BUCHSTABE FEHLT?

Liebe Kinder, überlegt, was passt: **K** oder **G**. Viel Spaß beim neuen Rätsel! Tragt die fehlenden Buchstaben ein, schneidet das Bild aus, schreibt euren Vor- und Nachnamen sowie Adresse und Telefonnummer drauf. Und werft es dann in unseren Gemeinde-

briefkasten, Ludolfstraße 66. Oder gebt es bei jemand vom **Kinder-Gottesdienst** ab.

Letzter Abgabetermin ist

Montag, der 30. Juni.

Die Verlosung findet statt am

Sonntag, den 6. Juli 2025.

EUER KIGO-TEAM

K oder **G**

ans
.....

oala
.....

orilla
.....

aninchen
.....

rokodil
.....

epard
.....

iraffe
.....

atze
.....

KONZERTE IM JUNI

Sonnabend, 7. Juni, 18.00 Uhr

Orgel trifft Percussion

Jon Laukvik: Euphonie für fünf Schlagzeuger und Orgel

Axel Ruoff: Konzert für Orgel und sechs Schlagzeuger

Studierende der Klassen

Prof. Cornelia Monske (Percussion),

Prof. Antonio di Dedda (Orgel) und

Prof. Pieter van Dijk (Orgel)

der Hochschule für Musik und

Theater Hamburg

Sonnabend, 14. Juni, 18.00 Uhr

Goldberg Streichtrio Hamburg

Fauré, Enescu, Sibelius, Schubert

Dorothee Eychmüller (Violine)

Andrea Hummel (Viola)

Natalie Kaufmann (Violoncello)

Sonntag, 15. Juni, 18.00 Uhr

Laudes! Cantus! Saltus!

Pärt, Kuhnau, Orban, Raberg, Dietz, Mäntyjärvi

Neuer Kammerchor Hamburg

Lukas Marhenke, Leitung

Sonnabend, 21. Juni, 18.00 Uhr

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

Studierende der Klasse

Prof. Tanja Becker-Bender (Violine)

der Hochschule für Musik

und Theater Hamburg

Kammerorchester St. Johannis

Rainer Thomsen, Leitung

Sonnabend, 28. Juni, 18.00 Uhr

An die Sonne –

Chorwerke mit Klavier

Brahms, Schubert, Fauré, Boulanger

Antonio di Dedda, Klavier

Kammerchor St. Johannis

Rainer Thomsen, Leitung

MUSIK IM GOTTESDIENST - JUNI

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Festliche Bläsermusik

Blechbläserensemble St. Johannis

Rainer Thomsen, Orgel

Pfingstmontag, 9. Juni, 10.00 Uhr

Motets à voix seule

Boismortier, Franck, Litaize

Rainer Thomsen, Tenor

Nicola Procaccini, Orgel



KONZERTE IM JULI

Sonnabend, 5. Juli, 18.00 Uhr

Chorkonzert

Franck, Becker, Holst, Panufnik, Shaw,
Runestad
Kammerchor der Hochschule für Musik und
Theater Rostock
Matthias Mensching, Leitung

Sonnabend, 12. Juli, 18.00 Uhr

Jubilate

**A-Cappella- Jubiläumsprogramm
20 Jahre Norddeutscher Kammerchor**
Bach, Poulenc, Mauersberger, Bruch
Maria Jürgensen, Leitung

REGELMÄSSIGE KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND TEE

sonntags: nach dem Gottesdienst,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

in der Regel dienstags bis donnerstags:
11.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie sonntags: 15.00 bis 17.00 Uhr

METTE - MORGENGEBET*

dienstags, mittwochs und donnerstags:
8.00 bis 8.20 Uhr, Kirche

KAMMERCHOR ST. JOHANNIS

montags: 19.30 bis 21.30 Uhr,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

BEICHTE - GESPRÄCH ZU ZWEIT*

mittwochs: vor dem Abendgottesdienst,
ab 18.00 Uhr in der Kirche (Sakristei),
bitte vorher telefonisch anfragen.

KAMMERORCHESTER ST. JOHANNIS

mittwochs: 19.30 bis 21.30 Uhr,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

**Die mit * markierten Angebote sowie alle
gemeindlichen Gruppen und Kreise ent-
fallen während der Sommerferien.**

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Kirche St. Johannis
zu Hamburg-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Martina Palloks (V.i.S.d.P.)

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druckerei: gemeindebriedruckerei.de

Der Gemeindebrief ist auf zu

100% recyceltem Papier gedruckt,
das mit dem Blauen Umweltengel
ausgezeichnet ist.

Titelfoto: Frau Uebbing

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 10. August 2025

GESPRÄCHSKREISE UND GRUPPEN

FIREABEND FÜR ERWACHSENE

Agnete und Georg Knauer, vierzehntägig dienstags, 20.00 Uhr, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66:

Wir reden über Glaubensthemen und tauschen uns aus.

Bitte die aktuellen Informationen beachten.

LADIES 40 PLUS

Gemeinediakonin Martina Palloks, vierzehntägig donnerstags, **20.00 Uhr**, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66:

Ein Kreis für Frauen in der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre.

Inhaltlich wollen wir uns sowohl mit biblischen Themen beschäftigen als auch Zeit für Austausch und Kreativität haben.

Termine: 5. Juni, 10. Juli

OFFENER GESPRÄCHSKREIS DIE BIBEL EINFACH LESEN

Pastor Hoerschelmann, monatlich donnerstags, 19.30 Uhr, Ludolfstraße 66:

Gut verständliche Zugänge zum christlichen Glauben bietet der *offenene Gesprächskreis (Themenabend)*. Es geht um elementares Basiswissen, vor allem zum Buch der Bücher: ***Bibel leicht gemacht.***

Hier wird nicht oberflächlich vereinfacht. Sondern Einstiegsfragen werden verbunden mit aktuellen Themen und Tiefenbohrungen. Wir starten mit Ankommensrunde und Kurzandacht. Ausgehend von einer eingängigen, auslegenden Bibel-Übertragung folgt dann das Rundgespräch mit Austausch, Rückfragen, Hintergrund-Infos und Blick in die Luther-Bibel. Auch das, „was ich immer mal fragen wollte“, hat Raum.

Schluss gegen 21 Uhr.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Termine: 12. Juni, 3. Juli

HAUSBIBELKREISE

Pastor Martin Hoerschelmann und Hauskreis-Leitende, Zeit und Ort auf Nachfrage: Wir treffen uns zuhause oder gemeindlich, teils digital: Wer neu dazukommen will, ist herzlich willkommen.

Gemeinde in vertrauter Runde erleben. In den Kreisen geht es neben Lied und Gebet um Themen relevant gelebten Glaubens.

Auskünfte bei Pastor Hoerschelmann

MÄNNER. INSPIRATION. BEGEGNUNG.

Pastor Hoerschelmann, monatlich donnerstags 20 Uhr, Traditionsgaststätte

Beim Männertreff „M.I.B.“ folgt nach kurzem inhaltlichen „Aufschlag“ vom Pastor der intensive Austausch untereinander.

Getränke- wie Speisekarte liegen aus.

Herzlich willkommen in offener Runde!

Termine: 19. Juni, 10. Juli

Weitere Infos auf Nachfrage.

FREITAGSKREIS

Pastor Hoerschelmann mit Team um Frau Guthjahr und Frau Stanull, freitags 15 Uhr, Ludolfstraße 66:

Unser Kreis für die Altersgruppe „65 plus“ trifft sich wöchentlich zu Andacht, Kaffeetrinken, Thema und Gespräch.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

KREIS FÜR MISSION UND DIASPORA

Pastor Hoerschelmann, einmal im Monat mittwochs, 10 bis 12 Uhr, Ludolfstraße 66:

Gäste und neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Andacht, Austausch sowie ein kleines Frühstück gehören dazu - vor allem aber Berichte aus aller Welt. Wir hören, wie Christsein andernorts gelebt wird.

Nächster Termin: 25. Juni



MIT DER BIBEL IM GESPRÄCH

Pastor Knauer, mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:
Die Bibel als das „Buch zum Leben“ ernst zu nehmen, gemeinsam genau hinzuhören,

über Hintergründe nachzudenken und Mut und Orientierung für den Alltag zu bekommen, darum geht es beim BiG.
Termine: 4. Juni, 18. Juni, 9. Juli

KINDER- UND JUGENDARBEIT

KINDERGRUPPE SINGENDE KIRCHENKEKSE

An meist zwei Sonntagen im Monat von 10 bis 12 Uhr kommen Kinder ab Grundschulalter im Tewesweg 8 zusammen. Wir singen miteinander. Der Glaube wird anschaulich. Es gibt Kekse und Bewegung, Tischfußball, Gruppenspiele und mehr. Es wird gemalt oder gebastelt.

Termine: 14.6., 28.6., 5.7., 19.7.

Weitere Infos im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann

FAMILIENFREIZEIT ENDE SEPTEMBER

Von Freitagabend, 26. bis Sonntagmittag, 28. September fahren wir in Fahrgemeinschaften auf Familienfreizeit. Unser Freizeitheim liegt landschaftlich schön am Brahmsee und lädt zum Aktivsein im Freien ein.

Was erwartet uns? Ein fröhliches Miteinander, Singen und Spielen, geistliche Gemeinschaft, entspannte Zeit zum Kennenlernen, Spaziergänge und manches mehr. Inhaltlich sind wir unterwegs mit unserem neuen Gemeindefereferenten. Und auch draußen im Grünen.

Die Kosten für Vollverpflegung und Übernachtungen betragen für Erwachsene 95,- Euro, für Kinder (4 bis 12 Jahre) halber Preis. Auf Nachfrage ist Ermäßigung möglich. An- und Abreise in Privatautos, Unterbringung im Mehrbettzimmer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte nur schriftlich ans Kirchenbüro. Dort gibt es auch weitere Auskünfte.

Martin Hoerschelmann und Hermann Schulze

PASTOR IN DER KITA BAUMHAUS

Team der Pestalozzi-Kita Baumhaus, wochentags, 7.00 bis 17.00 Uhr, Ansharhöhe:

In den neun Krippen- bzw. Elementargruppen werden die Kita-Kinder regelmäßig von ihrem Pastor besucht - mit dabei: Fred Kirchenmaus, Kinderbibel und Gitarre. Die Kita gehört zum Diakonischen Werk und wird religionspädagogisch von St. Johannis betreut. Siehe S. 18/20. Weitere Infos bei Pastor Hoerschelmann

FIREABEND FÜR JUGENDLICHE

Pastor Georg Knauer und Team, donnerstags, 19 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:
Herzliche Einladung zum FIREABEND, dem Jugendkreis für alle, die konfirmiert sind und Lust auf mehr bekommen haben.

JUGENDGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zum nächsten „JuGo“: Mittwoch, 16. Juli.

Zu den Jugendgottesdiensten sind ausdrücklich auch Erwachsene herzlich willkommen!

JUGENDFREIZEIT 2025

Komm mit nach Slora in Norwegen und entdecke das „Mehr“ für dein Leben! Im Sommer geht es vom 29. Juli bis 12. August für alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren auf Freizeit! Freu dich auf tolle Gemeinschaft, inspirierende Bibelarbeiten und jede Menge Spaß und Spiel! Wir freuen uns auf dich!

Flyer und Anmeldung im Kirchenbüro, auf unserer Internetseite zum Download oder bei Pastor Georg Knauer

RÜCKBLICK

ABSCHIED VON HAUPTAMTLICHEN UND VORFREUDE AUF DIE NEUEN

Aller Abschied fällt schwer. Aber der Dank trägt durch. Gleich zwei unserer Hauptamtlichen gehen in den (aktiven) Ruhestand. Aber keine Sorge, die Nachfolge ist geklärt. Unsere Neuen stellen sich dann im nächsten Gemeindebrief vor. Jetzt gilt es loszulassen:

ABSCHIED GEMEINDESEKRETÄRIN

Über viele Jahre war sie das Gesicht unserer Kirchengemeinde: Gisela Möller – eine



Gemeindefunktionärin *par excellence!* Von Haus aus eigentlich Krankenschwester – aber vieles, was dort an Gaben und Fähigkeiten gefragt und von Nutzen war, konnte sie auch an ihrem Platz am Schreibtisch im Kir-

chenbüro einbringen; und das nicht nur, wenn es erste Hilfe brauchte. Gesegnet mit einer schnellen Auffassungsgabe, zuverlässigem Pragmatismus, guter Konstitution und einem Herzen für die Menschen, die mit einem Anliegen ins „Alte Pastorat“ kamen, war sie fast fünfzehn Jahre lang die erste Ansprechpartnerin für beinahe alles, was in der Gemeinde stattfand: Brautpaare und Taufeltern, Konfirmandinnen und Senioren, Gastpastoren und Bestatter, Musikerinnen und Ehrenamtliche, Mühselige und Beladene ... Für alle hatte sie ein offenes Ohr und den richtigen Schlüssel oder die gerade benötigte Information zur Hand.

Es war ein Glücksfall für uns als Gemeinde, dass sie sich damals, als wir sie fragten, vorstellen konnte, sich nicht nur ehren-, son-

dern auch hauptamtlich in der Gemeinde und für das Reich Gottes einzubringen. So nämlich hat Gisela Möller ihre Arbeit – oder besser gesagt ihren Dienst – immer verstanden: Als etwas, was sie zum Lobe Gottes tat; uneigennützig und teilweise auch ohne Rücksicht auf eigene Verluste.

Die Gemeinde und auch wir als Kirchengemeinderat und Pastoren wussten immer: Wo Gisela Möller sich kümmerte, da lief es auch – manchmal auch so schnell, dass man gar nicht hinterherkam. Mit ihrem zuvorkommenden „Gisela-Möller-Lachen“ war sie uns auch gern mal einen Schritt voraus und freute sich, wenn man verduzt feststellte, dass schon alles erledigt war und einem nur noch „Danke“ zu sagen, übrigblieb.

Nun geht eine Ära zu Ende. „Frau Möller, könnten Sie mal eben bitte ...“, das geht nun nicht mehr. Es hat Spaß gemacht, über so viele Jahre an einem Strang zu ziehen. Und wir sagen von Herzen „DANKE“ dafür!

Wir hoffen sehr, dass sie uns als Gemeindeglied erhalten bleibt. Und mal ganz im Ernst: alles andere wäre auch nicht vorstellbar! Dazu gehört Familie Möller – man verzeihe mir den Ausdruck – schon zu lange zum festen „Inventar“ der Gemeinde.

Aber es etwas ruhiger angehen zu lassen, das darf nach einem reichen Berufsleben jetzt auch einmal sein: Vielleicht öfter mal als Ehepaar ein kleiner Wanderurlaub im geliebten Schwarzwald. Und auch das erste Enkelkind wird sich freuen, wenn Oma Zeit hat, sich mehr zu kümmern.

Wie wir das mit den Jugendfreizeiten machen, muss noch verhandelt werden; die Jugendlichen werden nur ungern auf die Tortellini à la Gisela Möller verzichten wollen. Aber das fällt ja glücklicherweise auch eindeutig unters Ehrenamt!



Wenn wir Gisela Möller am Pfingstsonntag, den **8. Juni 2025**, im Gottesdienst um 10.00 Uhr offiziell aus ihrem Dienst als Gemeindegesekretärin an St. Johannis-Eppendorf **verabschiedet** werden, dann ist es ihr wichtig, dass nicht so sehr ihre Verdienste, sondern vor allem Gottes Werke gerühmt werden. Wir werden versuchen, uns daran zu halten – auch wenn es schwerfällt. Im Namen des Kirchengemeinderats

PASTOR GEORG KNAUER

ABSCHIED GEMEINDEDIAKONIN

Es gibt Menschen, die schauen einen mit ihren freundlichen Augen an, und es geht einem sofort besser. Martina Palloks ist so ein Mensch, der anderen gut tut. Geradezu dafür prädestiniert, die neu zu besetzende Stelle als Gemeinmediakonin unserer Gemeinde auszufüllen:

Großzügig finanziert vom *Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge an St. Johannis-Eppendorf*.

Genau die richtige Person war Martina Palloks, als wir vor fünf Jahren jemanden suchten, um die Arbeit mit Ehrenamtlichen zu stärken, die FSJler zu begleiten, Konfi-Teamer auszubilden, sich ums Präventionskonzept zu kümmern und den neu gestalteten Gemeindebrief voranzubringen.

Der Start war nicht einfach: Die Corona-Pandemie lähmte alles, eben auch das Gemeindeleben. Doch Martina Palloks ließ sich nicht entmutigen und machte das Beste daraus. Mit großer Empathie, viel Erfahrung und unerschütterlicher Glaubenszuversicht half sie uns, für Kinder, Konfis und Jugendliche trotz Corona ein verlässliches Programm in der Gemeinde zu gestalten und bei Wind und Regen, Frost oder Hitze Gottesdienste auf dem Kirchhof stattfinden zu lassen.

Gott sei Dank war irgendwann wieder Normalität möglich: Martina Palloks etablierte

nun den Gesprächskreis „Ladies 40plus“, unterstützte mit Tat und Gebet das Team der Glaubenskurse und Hauskreise, war im Freitagskreis zur Stelle, wo gebraucht. Sie initiierte für die Ehrenamtlichen mehrere Dankfeste, die großen Anklang in der Gemeinde fanden und inzwischen eine feste Institution in unserer Gemeinde sind. Die FSJler und Konfi-Teamer hatten in ihr immer eine verlässliche Ansprechpartnerin, die sich um ihre Belange kümmerte. Ihr Herzensprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ ist aus dem Konfirmandenunterricht nicht mehr wegzudenken: „Martina!“ wurde sie jedes Mal von den Jugendlichen freudig begrüßt, wenn sie beim Konfitag dabei war.

Mit ihrer unkomplizierten Bereitschaft, einzuspringen, wo gerade nötig, hat sie in den



letzten fünf Jahren viele Lücken gefüllt, Herzen erreicht und Dinge möglich gemacht! Wir sagen von Herzen „DANKE“ dafür!

Ein Artikel in „ihrem“ Gemeindebrief zu ihrem Abschied aus dem

hauptamtlichen Dienst sei nicht nötig. So meinte sie zu uns bei der letzten gemeinsamen Redaktionssitzung. „Höchstens ein ganz kleiner Artikel ...“ Nun gut, wir wollen uns daran halten. Sie bleibt uns ja zum Glück auch im Unruhestand erhalten. Am Sonntag, den **29. Juni 2025** wird sie um 10.00 Uhr im Gottesdienst offiziell von ihren hauptamtlichen Aufgaben **entpflichtet**. Im Anschluss daran soll beim Sommerfest im Garten des Alten Pastorats einfach fröhlich gefeiert werden. Typisch Martina eben!

Im Namen des Kirchengemeinderats

PASTOR GEORG KNAUER

EINE FSJ-LERIN VERABSCHIEDET SICH

Mein Freiwilliges Soziales Jahr geht im August zu Ende und ich möchte mich verabschieden. Ein großes Dankeschön an Sie alle, dass Sie mich so herzlich in der Gemeinde empfangen und aufgenommen haben. Ich habe mich vom ersten Moment an sehr wohl hier gefühlt. Durch mein FSJ durfte ich viele neue Menschen und Dinge kennenlernen. Manches fiel mir leicht, manches war eine Herausforderung und an manchen Stellen bin ich sogar über mich hinausgewachsen. Ich werde dies Jahr in sehr guter



Erinnerung behalten. Viele von den hier gemachten Erfahrungen werden mich auf meinem weiteren Lebensweg begleiten. Dieser führt mich ab Oktober voraussichtlich nach Hei-

delberg, wo ich mit meinem Jura-Studium beginnen möchte. Vielen Dank für dieses schöne, aufregende, lehrreiche und spannende Jahr, welches ich hier in St. Johannes erleben durfte.

FINJA RADEZKY

ST. JOHANNIS RÄUMT AUF

Anfang April war es wieder soweit: Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Gemeindeglieder mit einem kleinen oder großen grünen Daumen um 10.00 Uhr zum Frühjahrsputz unseres Gartengeländes.

Angeleitet von Birgit Busch wurde Laub zusammengekehrt, ein Beet angelegt und vor allem die Uferbefestigung von Wildwuchs befreit, der das Mauerwerk zu durchsetzen drohte.



Foto: Sebastian Hoba

Dabei ergaben sich auch lustige Kontakte zu Wassersportlern, die unseren Gartenabfall begeistert mitnahmen.

Nach getaner Arbeit wurde in fröhlicher Gemeinschaft im Alten Pastorat gegessen, dabei entstanden auch neue Kontakte. Das hat viel Spaß gemacht! Wir sind das nächste Mal gerne wieder dabei, am liebsten gemeinsam mit neuen Freiwilligen!

TIM UND NADINE ORTHMANN

GEMEINDEAUSFLUG IM MAI

Was für eine Morgenstunde! Blauer Himmel, Sonne, frohe Gesichter, lebhaftere Unterhaltungen nach fröhlichen Begrüßungen der Gemeindeglieder untereinander. Der Kirchplatz von St. Johannes füllt sich allmählich mit reiselustigen Personen. Und dann kommt „ER“ der „Rote“, der große Reisebus um die Ecke und fährt Millimeter genau bis unter, besser neben das Vordach unseres Kirchturms. Eine fahrtechnische Leistung vom Fahrer! Man kennt ihn vom Vorjahr.

Mit Schwung geht's über Lübeck nach Neustadt i.H.; dies „i.H.“ ist wichtig, weil es das nur einmal gibt. Neustadt gibt's in Deutschland 37 mal. So sind wir nicht nur in der „richtigen“ Stadtkirche angekommen sondern sogar pünktlich. Unser frohgestimmter

Pastor Hoerschelmann führte uns in die für uns neue Kirche so sehr selbstverständlich hinein, dass man meinen konnte, er kennt sich hier aus. Eine von ihm geleitete Andacht gab uns Ruhe und Aufmerksamkeit. Der fehlende Organist wurde von unserem Pastor mit seiner Gitarre bestens ersetzt, „Lobe den Herren“ war eines der Lieder. Dieses passte zur Stimmung und wurde kräftig von der Gemeinde mitgesungen.

Unser Pastor machte uns dann mit dem „örtlichen Historiker“ Jürgen Hering bekannt, der uns in die Geschichte dieser Kirche einführen werde. Und er erwähnte so nebenbei die für fast alle von uns überraschende Tatsache, dass er, also Martin Hoerschelmann, seine ersten beruflichen Schritte als Pastor hier in dieser Kirche gegangen ist. Später habe hier dann auch ein anderer als Vikar seine ersten Schritte in den Beruf getan, kein anderer als Pastor Georg Knauer. Der Autor dieser Zeilen merkt an: Ohne die Neustädter Stadtkirche gäbe es heute unsere St. Johannis-Gemeinde nicht in dieser Weise. Gottes Wege sind immer wieder überraschend und gut, man muss sie nur mit ihm gehen!

Jürgen Hering stellte sich dann selber vor: „Mein Name lautet wie der Fisch.“ Die Stadt mit ihrem Fischereihafen sei im Jahre 1244 vom schauenburgischen Grafen Adolf IV. gegründet worden. Der Bau der Kirche habe zur gleichen Zeit mit dem Bau des Chores begonnen; nach dem Hauptschiff sei mit dem Bau des Turmes erst im Jahr 1334 begonnen worden. Alle Steine für den Backsteinbau wurden vor Ort mit heimischen Mitteln selber hergestellt.

Die innere Ausstattung der Kirche ist in Jahrhunderten immer wieder ergänzt worden. Die hunderte Jahre alten Decken- und Wandmalereien durften mal renoviert werden, mal durfte farblich nichts aufgefrischt werden. Der Barockaltar von 1643 (von

Zacharias Hübner) stand ursprünglich im Schleswiger Dom, der im Jahre 1666 aber den „Bordesholmer Altar“ von Hans Brüggemann bekam. So konnte der Barockaltar von Schleswig nach Neustadt umziehen; darauf sind biblische Geschichten dargestellt: Abendmahl, Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung. Die Schnitzarbeit an der Kanzel (von 1571) zeigt den lehrenden Christus als Hinweis auf die richtige Auslegung seines Wortes; sie ähnelt der Kanzel im Lübecker Dom.



Foto: Martin Hoerschelmann

In der Kirche gibt es viele Kerzenleuchter aus Messing; die wurden überwiegend von Zünften aber auch von einzelnen Personen gestiftet. Jede Zunft hatte dann auch für die damals maßlos teuren Bienenwachs-Kerzen zu sorgen. Die beiden Kronleuchter in der Mitte der Kirche sind eine Schenkung anlässlich des Stapellaufes des damals größten dänischen Kriegsschiffes „Frederik“ mit einer Besatzung von 500 Mann.

Nach den vielen Informationen waren wir Besucher sehr dankbar für die Organisation des gesamten Tagesablaufes durch Frau Cornelia Guthjahr und Frau Dagmar Stanull. Diese beiden Damen hatten nämlich ein wunderbares Lokal direkt am Ostseestrand

für unser Mittagessen ausgewählt. Vom „Kiebitzberg“ aus hatten wir einen weiten und wunderschönen Blick über die Ostsee bis nach Sierksdorf, Timmendorfer Strand und sogar Mecklenburg.

Nach dieser wohltuenden Pause ging die Reise weiter durch die Holsteinische Schweiz. So kamen wir nicht nur am höchsten Berg des Landes, dem Bungsberg, vorbei - sondern fuhren auch an Hügeln, Seen und frisch aufgeblühten Rapsfeldern ruhig vorbei. Dies Farbspiel - von gelbem Raps, frischem Grün an Strauch und Baum, dem Blau des Himmels und dem Weiß einzelner kleiner Wolken - das ganze Bild also war ein himmlischer Genuss. Der auch den tiefen inneren Dank an unseren Herrgott auslöste, der dieses alles geschaffen hat.



Foto: Daniela Hoerschelmann

Das nächste Ziel hieß Eutin. Im Bus erfahren wir die Herkunft des Stadtnamens: er stammt ab vom Namen UTIN, welches eine wendische Burg auf der Fasaneninsel im Großen Eutiner See war. Die Burg wurde bei der Eroberung Wagriens 1138/39 durch die Holsten zerstört. Der Name blieb der vorgelegerten Siedlung auf dem Festland jedoch erhalten, auch wenn der Name sich im Laufe der Jahrhunderte veränderte.

Endlich angekommen lag das Rundfahrtschiff auf dem Eutiner See und wartete auf uns - gegenüber der oben erwähnten Insel, die heute nur für Vögel da ist. Fast wie im Vorjahr erreichten wir das Schiff in buchstäblich letzter Minute. Sonst wäre der für uns vorbestellte Apfelkuchen mit Sahne sowie der Kaffee alleine ohne uns zur einstündigen Rundfahrt abgefahren. Der Blick ins weite Land über den See, hinweg zu Baum und Strauch, der Bühne im Wasser der Eutiner Festspiele, der Blick auf das Eutiner Schloss, alles nur ein einziger Traum.

Wir danken den beiden Organisatorinnen nochmals sehr, sehr herzlich für die tolle Planung des gesamten Tagesablaufes!

Wir freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt. Bis dahin werden wir all diejenigen Mitglieder unserer Gemeinde in unsere Gebete aufnehmen, die gesundheitlich angeschlagen sind. Keiner wird vergessen!

DIETRICH SCHULTESS

EPENDORFER FRIEDENSANDACHTEN OPEN AIR UND ÖKUMENISCH

Den gesamten Mai über fanden am Sonnabend-Vormittag am Marie-Jonas-Platz die Eppendorfer Friedensandachten statt.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

So lautete das Motto aus Psalm 34,15.

In Gedenken an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai (auf Europa bezogen) kamen wir unter freiem Himmel und in ökumenischer Gemeinschaft zusammen. Eingeladen waren alle friedliebenden Eppendorferinnen und Eppendorfer, für gesellschaftlichen Frieden in Deutschland und für Frieden im eigenen Herzen zu singen und zu beten.



FENSTER ZUM FRIEDEN IN DER KIRCHE

Auch bei uns in der Gemeinde wollen wir weiter Frieden suchen und dafür beten.

Schon beim Betreten unserer Eppendorfer Johanniskirche öffnet sich ein „Fenster zum Frieden“: im Turmraum, dem wohl ältesten oberirdischen Bauwerk Hamburgs, finden sich Bildtafeln zur Friedensthematik. Sie wurden uns überlassen von Prädikant Peter Will (St. Martinus, Alsterbund). Darauf werden uns Kriegsorte vor Augen gestellt - verbunden mit dem Aufruf aus Psalm 34, dem Frieden nachzujagen.

Friedensgebete sind fester Bestandteil unserer Abendmahlsgottesdienste am Mittwochabend. Und auch im Morgengebet gehen wir in die Fürbitte.



Foto: M. Hoerschelmann

Es fängt im Kleinen an, wenn wir uns dafür öffnen, Vergebung zu üben und friedfertig zu leben.

„Denn Frieden beginnt im eigenen Herzen.“

AUSBLICK

KOLLEKTEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ BEI UNS AN ST. JOHANNIS

In unseren Kollektenplan sind Klimaschutzmaßnahmen aufgenommen.

Kollektenzweck sind vorrangig umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen am Heizungssystem unseres Kirchengebäudes, um dieses energieeffizienter und damit sparsamer zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kollekte zu einer klimaschonenden Kirche beitragen, und bedanken uns dafür!

EPPENDORFER LANDSTRASSENFEST AM WOCHENENDE NACH HIMMELFAHRT

Beim Eppendorfer Landstraßenfest am **31. Mai und 1. Juni** sind wir auch dies Jahr wieder dabei. Unter der Überschrift „Kirche in Eppendorf“ stehen wir mit anderen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen unseres Stadtteils zusammen. Wir freuen uns über zahlreiche Freiwillige, die sich bereit erklären, „Dienstzeiten“ am Stand zu übernehmen.

Natürlich sind alle herzlich eingeladen, an unserem Info-Stand vorbeizukommen.

TAUFERINNERUNG UND SOMMERFEST ZU JOHANNI ENDE JUNI

Vier Tage nach dem Johannistag, am 28. Juni, findet gleich nach dem Gottesdienst unser Sommerfest für Gemeinde und Gäste statt: Wir beginnen mit der Taufferinnerungsfeier für Kinder und Erwachsene im Hauptgottesdienst. Besonders eingeladen sind dazu unsere Tauffamilien der letzten zwölf Monate.

Danach hoffen wir, bei gutem Wetter im Garten des Alten Pastorates feiern zu können. Es wird wieder gegrillt und ein reichhaltiges Büffet aufgebaut, für das wir um Spenden bitten: Salate und andere leckere Köstlichkeiten. Für die Kinder gibt es fröhliche Angebote mit Basteln und mehr. Und für alle besteht Gelegenheit, sich im Gespräch näher kennenzulernen. Wer sich aktiv einbringen oder etwas mitbringen will, wende sich bitte an unser Kirchenbüro. Wir freuen uns auf ein frohes, gelungenes Fest!

WIR LADEN EIN ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

Sie sind vor ca. 50 Jahren bei uns (oder in einer anderen Kirche) konfirmiert worden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Sonntag, den 7. September Ihre Goldene Konfirmation bei und mit uns zu feiern. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche. Danach gibt es - bei einem Sektempfang mit Imbiss - die Möglichkeit, über alte Zeiten zu plaudern. Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vorher im Kirchenbüro an, damit wir den festlichen Anlass angemessen vorbereiten können.

In Zukunft planen wir, die Goldene Konfirmation alle zwei Jahre zu feiern.

SILOAH-ZELTSTADT IN THÜRINGEN FÜR JUNG UND ALT IM SOMMER 2025

Gleich zu Beginn der Hamburger Sommerferien, von Freitag bis Freitag, vom 25. Juli bis 1. August 2025, Thema: Geh aufs Ganze!

Als Johannis-Gemeindeguppe sind wir wieder gemeinsam unterwegs.

Herzliche Einladung zu einem einfachen und inspirierenden Sommerurlaub in der Mitte Deutschlands. Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene gibt es nach Altersgruppen eigene Angebote. Familien, Paare und Alleinstehende sind gleichermaßen willkommen.

Eine Woche geistliches Leben pur! Im Zelt, Wohnwagen oder Zimmer (im nahen Gotha). Weitere Infos unter www.die-zeltstadt.de sowie im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann.

KITA BAUMHAUS HAT FREIE KITA-PLÄTZE

Auf dem idyllischen Geländer der Anscharhöhe in Hamburg-Eppendorf liegt unsere wunderschöne Kita Baumhaus.

Wir begleiten in unserer Pestalozzi-Kita Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt. Aktuell haben wir in unserem Krippenbereich und in unserem Elementarbereich Plätze frei.



Gern bieten wir Besichtigungstermine an, um unsere beiden Häuser und unsere pädagogische Arbeit vorzustellen.

Wir freuen uns über Ihren und euren Besuch!

Erreichbar sind

wir in der Tarpenbekstraße 109. Kontakt siehe letzte Seite.

ELINA HOOPS

SPAZIERGÄNGE IM KELLINGHUSENPARK

In Verbindung mit Kirchengemeinden rund um den Eppendorfer Park (St. Martinus im Alsterbund, St. Markus-Hoheluft, Bethanienkirche, Pfarrei Heilig Geist und andere) werden von Mai bis September dienstags um 18.30 Uhr geführte ökumenische Spaziergänge mit themenspezifischen Referaten angeboten.

Am Dienstag, den 24. Juni, stellt Harald Vieth außergewöhnliche Bäume im Kellinghusenpark vor; er ist als Baumführer und Autor vieler Fachbücher über Bäume bekannt. Die Leitung des Spaziergangs übernehmen die Pastoralreferenten Christoph Riethmüller und Maria Schmidt von der katholischen Pfarrei Heilig Geist.

Am Dienstag, den 8. Juli, erzählt der Historiker Hakim Raffat (Geschichtswerkstatt Eppendorf) bei einem Spaziergang durch Kellinghusens Park aus dessen Geschichte und geht auch auf den Namensgeber ein, Bürgermeister Dr. Heinrich Kellinghusen. Die Leitung dieses Spaziergangs übernimmt Prädikant Peter Will (Alsterbund).

Start der Spaziergänge ist um 18.30 Uhr am Eingang zum Eppendorfer Park, Martinstraße 52. Ein zweiter Treffpunkt ist um 18.50 Uhr (von der Eppendorfer Landstraße aus) im Eingangsbereich des Kellinghusenparks bei den Sitzbänken. Die Spaziergänge sind kostenfrei und dauern ungefähr eine Stunde.

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Pastor **Georg Knauer**

Vorsitz im Kirchengemeinderat
Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 64, 20249 Hamburg

Tel. 040-752523-50, Fax -51

G.Knauer@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Martin Hoerschelmann**

Gespräche nach Vereinbarung

Tewessteg 10, 20249 Hamburg

Tel. 040-46009046, Fax 41303304

M.Hoerschelmann@st-johannis-eppendorf.de

Frau **Birgit Busch**

Stellv. Vorsitz im Kirchengemeinderat

Birgitbuschoboe@t-online.de

Tel. 0151-64821934.

Gemeindesekretärin **Birke Fricke**

Kirchenbüro Mo., Di., Do., Fr., 9.30-12.00
sowie Di. u. Do., 16.30-18.30 Uhr

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Tel. 040-477910, Fax 040-4800689

Kirchenbuero@st-johannis-eppendorf.de

Gemeindereferent **Hermann Schulze**

Gespräche nach Vereinbarung (ab 1.7.)

040-48092845

H.Schulze@st-johannis-eppendorf.de

Gemeindediakonin **Lena Bödecker**

Gespräche nach Vereinbarung (ab 1.7.)

040-48092845

L.Boedecker@st-johannis-eppendorf.de

Kantor und Organist

Rainer Thomsen

Tel. 040-477911

R.Thomsen@st-johannis-eppendorf.de

Küster und Hausmeister

Ingo Nagrapске

Tel. 0171-2118692

Kuester@st-johannis-eppendorf.de

Pestalozzi-Kita Baumhaus, Anscharhöhe

Leitung **Andrea Schütte, Elina Hoops**

Tel. 040-411888-777, Fax -778

Tarpenbek@pestalozzi.kita.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

■ Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge e.V. an St. Johannis-Eppendorf

ACHTUNG neue Kontoverbindung: Merck Finck Bank Hamburg, **BIC:** MEFIDEMM 200

IBAN: DE77 2003 0700 1150 6912 47, foerdereverein.st.johannis@web.de

■ Johannis-Stiftung, Kontoinhaber: Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Kirchenmusik an St. Johannis-Eppendorf

Haspa, **BIC:** HASPDE HHXXX

IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Verwendung: Kirchenmusik

■ Bequem und sicher online spenden per QR-Code - einfach scannen:

